

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 13. Dezember 2025, 18:15 Uhr

3. Advent - Gaudete

Zelebrant: Felix Bernard



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 20.12.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Weihnachtsgottesdienst am 24.12.2025, 17:00 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 27.12.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Anzünden der Kerze	402. 3	Veni Emmanuel
Eingangslied	381, 1.2.4	Wir sagen Euch an
Kyrie	393	Erhebt das Herz in Fröhlichkeit
Lesung I	Jes 35, 1-6a,10	Maria durch den Dornwald ging
Antwort	463	Die Steppe wird blühen
Lesung II	Jak 5, 7-10	Halt mich am Leben
Ruf v. Evangelium	226/173/226	
Evangelium	Mt 11, 2-11	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten	716	Du sei bei uns
Gabenbereitung	389, 1.3.5	Kündet allen
Sanctus	273	Du bist heilig
Vater unser	316	
Friedensgruß	326/327	Schalom/Havenu
Antwort auf „Seht....“	346	Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion	Orgel	
Danksagung	383	Es werde hell auf der Erde
v. d. Segen	398	Tochter Zion
Nach dem Segen	Orgel	

402.3

V 1. Wir sa-gen euch an den lieben Ad-vent. Se-het,
Wir sa-gen euch an eine hei-li-ge Zeit. Ma-chet
die er-ste Ker-ze brennt. A 1.-4. Freut euch, ihr
dem Herrn die Wege be-reit.
Christen, freu-et euch sehr! Schon ist na-he der Herr. —

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht.

T: Maria Ferschl 1954 M: Heinrich Rohr 1954

381, 1.2.4

Erhebt das Herz in Fröhlichkeit

Das Lied vom Kommen des Herrn

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky
M: Augsburg 1666

1. Er-hebt das Herz in Fröh-lich - keit, er-hofft den Tag, der im-mer bleibt.

Denkt an den Herrn und sei-nen Bund, in Wort und Brot, bis daß er kommt.

2. Bis daß er endlich kommen mag wir wissen Stunde nicht noch Tag erwarten wir das Wort von Gott.
3. Dann richtet er mein' Tag' und Jahr': Wenn ich des Bruders Hüter war, wenn ich ihm teilte Brot und Land, ruft er mich auf zur rechten Hand.
4. Herr Gott, du kommst uns immer nah, in Tod und Armut bist du da. Gib daß wir heute dich verstehn, einander tröstend mit dir gehn.

393

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging,
Ky-rie e-lei - son, Ma - ri - a durch ein
Dorn-wald ging, der hat in siebn Jahrn kein
Laub ge-tragn. Je - sus und Ma - ri - a.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?—Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen.—

3. Da habn die Dornen Rosen getragn,—als das Kindlein durch den Wald getragn, da habn die Dornen Rosen getragn.—

*T u. W vom Eichsfelde; nach A.v. Haxthausen
„Geistl. Volksld.“; Paderborn 1850; schon im 16. Jahrh. bek.*

463

Die Steppe wird blühen

Lied von der Auferstehung

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Annette Joerges
 M: Antoine Oomen

1. Die Step-pe wird blü-hen. Die Step-pe wird
 la-chen und jauch - zen. Die Fel-sen, die ste-hen seit den Ta-gen der
 Schöp-fung, stehn voll Was-ser, doch dicht, sie wer-den sich öff - nen.
 Das Was-ser wird strö-men, das Was-ser wird glit-zern und strah-len, Dur-sti-ge
 kom-men und trin - ken. Die Step-pe wird trin-ken, die Step-pe wird
 blü-hen, die Step-pe wird la-chen und jauch - zen.

2. Verbannte, sie kommen
 mit leuchtenden Garben nach Hause.
 Die gingen in Trauer
 bis zum Ende der Erde,
 hin auf immer, allein -
 vereint keh'r'n sie wieder.

Wie Bäche voll Wasser,
 wie Bäche voll sprudelndem Wasser,
 brausend herab von den Bergen.
 Mit Lachen und Jauchzen -
 die säten in Tränen,
 keh'r'n wieder mit Lachen und Jauchzen.

3. Der Tote wird leben.
 Der Tote wird hören: Nun lebe.
 Zu Ende gegangen
 unter Steinen begraben:
 Toter, Tote, steht auf,
 es leuchtet der Morgen.

Da winkt eine Hand uns,
 uns ruft eine Stimme: Ich öffne
 Himmel und Erde und Abgrund.
 Und wir werden hören,
 und wir werden aufstehn
 und lachen und jauchzen und leben.

226/173/226

1. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 2. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 3. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. mdl. überliefert

Halt mich am Leben

Psalm 25
 Lukas 7, 19

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Annette Rothenberg-Joerges
 M: Bernard Huijbers

V/A: Halt mich am Le - ben, sei mei-ne
 Ret - tung. All - zeit hal - te ich
 Aus - schau nach Dir.

1. Gott, weil Du bist, so wie Du bist,
 wend Dich mir zu und sei mir doch gnädig,
 denn auf Dich wart ich ein Leben lang.

Allzeit ...

2. Bist Du es denn, der kommen wird?
 Ist es ein andrer, den wir erwarten?
 Deinem Namen vertrau ich mich an.

Halt mich am Leben ... Allzeit ...

3. Du gibst Dein Wort an diese Welt,
 Du bist mein Lied, der Gott meiner Freude.
 Zu Dir geht mein Verlangen, Herr.

Allzeit ... Halt mich am Leben ... Allzeit ...

716

Dm Am⁷ C⁶ Dm

Du sei bei

Gm⁷ C F⁴ F Gm

uns, in uns-rer Mit-te. Hö - re

1. Am⁶ Am C 2. Am⁶ C Dm

du uns, Gott. du uns, Gott.

T: Thomas Laubach 1988, M und S: Thomas Quast 1988

389, 1.3.5

V 1. Kün-det al-len in der Not:
Bald wird kom-men un-ser Gott;

Fas-set Mut und habt Ver-trau-en.
herr-lich wer-det ihr ihn schau-en.

A 1.-5. Al-len Menschen wird zu-teil Got-tes Heil.

2. Gott naht sich mit neuer Huld, / daß wir uns zu ihm bekehren; / er will lösen unsre Schuld, / ewig soll der Friede währen.

3. Aus Gestein und Wüstensand / werden frische Wasser fließen; / Quellen-tränken dürres Land, / überreich die Saaten sprießen.

4. Blinde schaun zum Licht empor, / Stumme werden Hymnen singen, / Tauben öffnet sich das Ohr, / wie ein Hirsch die Lahmen springen.

5. Gott wird wenden Not und Leid. / Er wird die Getreuen trösten, / und zum Mahl der Seligkeit / ziehen die vom Herrn Erlösten.

T: Friedrich Dörr 1972

M: „Morgenglanz der Ewigkeit“ Nr. 668

273

Teil 1 Dm Gm⁷

Du bist hei-lig, du bringst Heil, —
mit-ten un-ter uns im Geist, —

C F^{maj}7

bist die Fül-le, wir ein Teil — der Ge-
der Le-ben-dig-keit ver-heißt, — kommst zu

B^b Gm⁷

schich-te, die du webst, — Gott, wir
uns in Brot und Wein, — schenkst uns

1. A⁴ A⁷ 2. A⁷ Dm

dan-ken dir, du lebst — dei-ne Lie-be ein. —

Teil 2 Dm Gm⁷

Du bist hei-lig, — du bist
Hal-le-lu-ja, — Hal-le-

C F^{maj}7 B^b Gm

hei-lig, — du bist hei-lig, — Al-le
lu-ja, — Hal-le-lu-ja, — Hal-le-

1. A 2. A A Dm

Welt schau-e auf dich, — lu-ja — für dich.

Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden.

Originaltext und Melodie: Per Harling, Deutsch: Fritz Baltruweit

© beim Autor (Originaltext und Melodie); deutscher Text: tvd-Verlag, Düsseldorf

316

Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge-hei-light wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie auch wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-gern. Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

326/327

1. 2.
Scha-lom cha-ve-rim, scha-lom cha-ve-rim,
3. 4. 5.
scha-lom, scha-lom, le-hit-ra-ot,
6. 7. 8.
le-hit-ra-ot, scha-lom, scha-lom.

T UND KANON FÜR 8 STIMMEN: AUS ISRAEL

He-ve-nu scha-lom a-lejchem,
he-ve-nu scha-lom a-lejchem, he-ve-nu
ve-nu scha-lom a-lejchem, he-ve-nu
scha-lom, scha-lom, scha-lom a-lejchem.

T UND M: AUS ISRAEL

346

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund

T: Huub Oosterhuis
M: Bernhard Huijbers
S: Thilo Zwartscholten

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund, esst und
trinkt den neu-en Bund, ge-denkt des Herrn bis
dass er wie-der - kommt.

383

Es wer-de, es wer-de
hell auf der Er-de. 1. Aus klein wer-de
groß, aus we-nig wer-de viel, aus
dun-kel wer-de hell, wer-de hell. Es

2. Aus Trauer werde Freude, aus Hass werde Liebe,
aus Wüste werde Garten.
Es werde, es werde, hell auf der Erde.
3. Aus heute werde morgen, aus Worten werden Taten,
aus Erde werde Himmel.
Es werde, es werde, hell auf der Erde.
4. Aus Knospe werde Blüte, aus Korn werde Ähre,
aus Tropfen werden Meere.
Es werde, es werde, hell auf der Erde.

T: Wilhelm Willms
M: Peter Janssens 1972

398

1. Toch-ter Zi-on, freu-e dich,
jauch-ze laut, Je-ru-sa-lem!
Sieh, dein Kö-nig kommt zu dir,
ja er kommt, der Frie-de-fürst.

Toch-ter Zi-on, freu-e dich,
jauch-ze laut, Je-ru-sa-lem!

Sach 9,9

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! /
Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! /
Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! /
Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters
Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König
mild!

T: FRIEDRICH HEINRICH RANKE (UM 1820) 1826
M UND SATZ: GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1747